


AUSBILDUNG · ERSTE HILFE ALS BERUF

Notfallsanitäter/in

Du behältst einen kühlen Kopf, wenn andere in Panik geraten? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in an. Du fährst im Rettungswagen oder fliegst im Hubschrauber zu Unfällen und Notfällen. Du leistest lebensrettende Hilfe und stabilisierst Patient/innen. Danach bringst du sie ins Krankenhaus. Dafür brauchst du medizinisches Wissen, Mut und Teamgeist. Hier erfährst du, was du als Notfallsanitäter/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Sanitäter/in.



3 bis 5 Jahre
Dauer



**schulisch,
Medizin,
Gesundheit,
Pflege**
Ausbildung



1.491 €
1. Jahr



i. d. R. ESA
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2014 hieß er Rettungsassistent/in.

1989 bis 2014

Rettungsassistent/in

seit 2014

Notfallsanitäter/in

Im Alltag sagt man auch: Sanitäter/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Notfallsanitäter/in?

Du bist mit dem Rettungswagen oder Hubschrauber im Einsatz. Bei Unfällen und akuten Notfällen leistest du erste medizinische Hilfe. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Notfallversorgung

Du versorgst Verletzte und Erkrankte am Einsatzort. Du führst lebensrettende Maßnahmen durch, zum Beispiel Herz-Lungen-Wiederbelebung und Blutstillung.

Dokumentation

Du hältst den Zustand der Patient/innen und alle Maßnahmen genau fest.

Prävention

Du klärst auf und hilfst so, Unfälle und Notfälle zu verhindern.

Patiententransport

Nach der Stabilisierung bringst du Patient/innen sicher und schnell in die nächste Klinik.

Kommunikation

Du stimmst Einsätze mit der Leitstelle ab. Du arbeitest eng mit anderen Rettungskräften, Ärzt/innen und Pflegekräften zusammen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Als Notfallsanitäter/in bist du eine der ersten medizinischen Fachkräfte vor Ort. Du stillst Blutungen, lindert Schmerzen und beruhigst Patient/innen. Du machst eine erste Bestandsaufnahme. So kann das Krankenhaus danach gezielt weiterbehandeln. Du bist ein wichtiger Teil des Rettungssystems. Mit deiner schnellen Reaktion kannst du Leben retten.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Du besuchst die Berufsschule und durchläufst verschiedene Abteilungen im Krankenhaus. Dort lernst du die Praxis.

Das lernst du unter anderem:

Notfallversorgung

In Kursen lernst du Erste Hilfe. Du überwachst Vitalfunktionen und stabilisierst Patient/innen. Du stillst Wunden und lernst Herzdruckmassage und Beatmung.

Dokumentation und Abrechnung

Nach dem Einsatz erstellst du die Einsatzdokumentation. Du lernst, Leistungen abzurechnen und verwendete Materialien und Geräte zu erfassen.

Transport und Betreuung

Du transportierst Patient/innen sicher und schonend und betreust sie unterwegs. In der Klinik übergibst du sie an das Personal.

Teamarbeit

Du arbeitest auch unter Stress gut im Team. Du sprichst klar mit Patient/innen und Fachkräften. Mit deinem Praxiswissen hilfst du, den Rettungsdienst weiterzuentwickeln.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Notfallsanitäter/in?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Medizin und Erster Hilfe
- Belastbarkeit, auch psychisch
- einen kühlen Kopf in Stresssituationen
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zum Schichtdienst
- körperliche Fitness

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.491 €
2. Ausbildungsjahr	1.552 €
3. Ausbildungsjahr	1.653 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in zu dir?

Der wichtigste Grund für diesen Beruf: Du willst Leben retten. Dazu kommen weitere Gründe:

Mit Blaulicht unterwegs

Du fährst mit Sonderrechten zum Einsatz.

Action im Alltag

Kommt der Notruf, bist du sofort voll konzentriert. Das ist spannend und kann psychisch belasten.

Echte Verantwortung

Du trägst Verantwortung für Menschenleben.

Gebraucht

Eine sichere Gesundheitsversorgung braucht Menschen wie dich.

Bezahlte Ausbildung

Du arbeitest im Schichtdienst und wirst schon während der Ausbildung bezahlt.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Notfallsanitäter/in?

Was du als Notfallsanitäter/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Schulsanitätsdienst Verletzte versorgt, beim Jugendrotkreuz übt oder bei der DLRG mitmacht, zeigt Rettungsdiensten einen kühlen Kopf und Verantwortung. Regelmäßiges Lauftraining und ein Mannschaftssport beweisen dazu Fitness und Teamgeist. Wenn dich die Pflege auf Station reizt, schau dir **Pflegefachmann/frau** an. Für Narkose und OP passt **Anästhesietechnische Assistenz**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Schulsanitätsdienst Verletzte versorgst
Ruhe im Notfall
- ✓ beim Jugendrotkreuz oder der DLRG mitmachst
Verantwortung
- ✓ regelmäßig läufst oder ins Schwimmtraining gehst
Fitness
- ✓ Basketball, Handball oder Rugby im Team spielt
Teamgeist
- ✓ Freund/innen in schweren Momenten zuhörst
Einfühlungsvermögen

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 60

Betriebe bilden aus

Platz 165 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 3. Betrieb

bildet auch Pflegefachmann/frau aus.

Jeder 5. bildet auch Fachinformatiker/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		10
Mecklenburg-Vorpommern		10
Schleswig-Holstein		8

Die meisten Betriebe: Kreis Dithmarschen, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis Böblingen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Notfallsanitäter/in hast du die höchste Qualifikation im Rettungsdienst unterhalb der Ärzt/innen. Hier kannst du arbeiten:

- bei Rettungsdiensten
- in Krankenhäusern und Kliniken
- bei Katastrophenschutzorganisationen
- in großen Unternehmen

KURZ GESAGT

Fazit: Lebensretter/in im Einsatz

Wenn du in Notfällen echte Hilfe leisten willst, ist diese Ausbildung das Richtige für dich. Du bist zur Stelle, wenn es um Menschenleben geht. Mit schneller Reaktion und medizinischem Wissen machst du den Unterschied. Die Ausbildung dauert drei Jahre in Berufsschule und Praxis.

Bereit für den Einsatz? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

